

es in Caserta auf 2° R., da denn auch viele Agrumen, ein paar *Banksien* und eine 20 Fuß hohe prachtvolle *Parkinsonia aculeata*, welche sonst alle Jahre reife Saamen trug, bis auf die Wurzel erfroren. Dafür ist es im Sommer gemäßigter, und alsdann der Lieblingssitz des Königs und seiner Familie.

Nach gegenseitig abgestatteten Freundschaftsbezeugungen verließen wir am Ausgang des Parks den wackern Gräffer, und bestiegen den Wagen. Die glückliche Terra di Lavoro ward in scharfem Trabe durchschnitten, und bei Sonnenuntergang befanden wir uns schon wieder in Mitte der lärmenden Toledo, die Seele noch ganz erfüllt von den gesehnen Herrlichkeiten. Eines genussvoller verlebten Tages wüfste ich mich nicht zu entsinnen.

Abbildung: 1. Eine umgekehrte Schuppe von der untern Fläche dargestellt. 2. Die Schuppe von oben anzusehen. 3. Ein vergrößertes Staubbeutel-Sternchen. Die Größe des Zapfens ist die natürliche, die des Blattes um die Hälfte kleiner.

II. Correspondenz.

Die Bemerkungen über das Vorkommen von mehreren Antheren in den Blumen von *Orchis*, welche jüngst Herr Prof. Hochstätter in der Flora mittheilte, und welche in Beziehung auf die von R. Brown gegebene Ansicht von der Orchisblüthe hohes Interesse haben, erinnerten mich an ein Blatt unter den Papieren unseres verstorbenen Lehrers von Schreber, das sich gegenwärtig als Geschenk dessen Wittwe in meinen Händen befindet, und worauf jener genaue Beobachter eine varietas monstrosa von *Orchis Morio* beschreibt. Ich übersicke

Ihnen daher jenen kleinen Beitrag zur Kenntniß der Orchisblüthe, welcher vielleicht als Nachlaß eines von so vielen Lesern der Flora hochgeachteten Naturforschers doppelt willkommen seyn dürfte.

Dr. v. Martius.

O. Morio, monstrosa. ad β Hall.

Fl. tantum tres.

Pet. supr. solito latius, apice fornicatum, tribus crenis leviuscule excisum.

Pet. 2. 3. naturali modo conformata.

Pet. 2 interiora in uno flore deficiebant; in altero sinistrum tantum aderat; in tertio utrumque aderat, sed solito angustiora.

In labello nihil insoliti.

Tuberculum parum dilatatum, cujus margini in duobus floribus insident antherae accessoriae, in tertio ab eo separatae.

Anth. 3! singulae naturaliter conformata.

v. Schreber.

III. B e a n t w o r t u n g e n.

In der Flora 1819 S. 555, wird unter Nro. 2. gefragt, was *Carex fusca Allioni, Hallers Nro. 1378.* für eine Pflanze sey? Die Antwort steht in Smith's Flora britannica III, p. 997., wo es bei *Carex rigida* heißt: „C. Nro. 1378. Haller. hist. v. 2. 191. ex Herb. Jacq.“ Zwar läßt sich gegen Autopsie nichts erhebliches einwenden, doch scheint uns wenigstens die Suter'sche Diagnose (Fl. helv. 2. p. 250) nicht zuzutreffen.

V e r b e s s e r u n g e n.

In der 5ten Beilage zur Flora 1825 ist auf S. 41 nach der 9ten Zeile zu setzen;

Herford.

Dr. Weiher.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Martius Carl Friedrich Philipp von

Artikel/Article: [Correspondenz 735-736](#)